

<b>Straßen- und Grünflächenamt</b> .....	2
<b>Anschrift</b> .....	2
<b>Postanschrift</b> .....	2
<b>Kontakt</b> .....	2
<b>Barrierefreie Zugänge</b> .....	2
<b>Öffnungszeiten</b> .....	2
<b>Verkehrsanbindungen</b> .....	2
<b>Zahlungsmöglichkeiten</b> .....	2
<b>Straßensondernutzung - Aufstellen von Kränen, Schrägaufzügen, Liften, Hebebühnen</b>	
<b>beantragen</b> .....	3
<b>Voraussetzungen</b> .....	3
<b>Erforderliche Unterlagen</b> .....	3
<b>Gebühren</b> .....	3
<b>Rechtsgrundlagen</b> .....	4
<b>Durchschnittliche Bearbeitungszeit</b> .....	4
<b>Durchschnittliche Bearbeitungszeit</b> .....	4
<b>Hinweise zur Zuständigkeit</b> .....	4

# Straßen- und Grünflächenamt

Bezirksamt Neukölln

## **Anschrift**

Gradestraße 36  
12347 Berlin

## **Postanschrift**

## **Kontakt**

Telefon: (030) 90239-2181

Fax: (030) 90239- 3757

Internet:

<http://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-grue-nflaechenamt/>

E-Mail: [SGA-Strassen@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:SGA-Strassen@bezirksamt-neukoelln.de) und [SGA-Gruen@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:SGA-Gruen@bezirksamt-neukoelln.de)

## **Barrierefreie Zugänge**



[Erläuterung der Symbole \(https://service.berlin.de/hinweise/artikel.2699.php\)](https://service.berlin.de/hinweise/artikel.2699.php)

## **Öffnungszeiten**

## **Verkehrsanbindungen**

 **Bus**

Gradestraße/ Tempelhofer Weg: M46, 170

## **Zahlungsmöglichkeiten**

Eine Bezahlung ist nicht vorgesehen

# Straßensondernutzung - Aufstellen von Kränen, Schrägaufzügen, Liften, Hebebühnen beantragen

Zu den Sondernutzungen der öffentlichen Straßen gehören auch Kranaufstellungen, Schrägaufzüge, Lifte und Hebebühnen. Dass ein Einsatz im öffentlichen Straßenland einzeln beantragt und erlaubt wird, ist eher die Ausnahme. Im Regelfall beantragen die Firmen eine Jahreserlaubnis bei der Straßenbaubehörde ihres Firmensitzes (Vereinfachtes Verfahren). Die Erlaubnis gilt dann ein ganzes Jahr im gesamten Berliner Stadtgebiet. Jeder einzelne Einsatz muss dann nur noch bei der örtlich zuständigen Straßenbaubehörde angezeigt werden.

Hinweis: Gleichzeitig benötigt die Firma eine verkehrsrechtliche Anordnung der Straßenverkehrsbehörde, diese ist gebührenpflichtig.

## Voraussetzungen

- **Keine Voraussetzungen erforderlich.**

## Erforderliche Unterlagen

- **Antrag Aufstellen von Kränen, Schrägaufzügen, Liften, Hebebühnen**  
Bitte stellen Sie den Antrag online.  
Bei Vorliegen einer Jahresgenehmigung: nur entsprechende Einsatzmeldung an Straßenbaubehörde.

## Gebühren

Wenn Sie das Online-Verfahren nicht nutzen, erhöhen sich die Verwaltungsgebühren um 1/10 der vollen Gebühr, mindestens um 15,00 Euro.

### Verwaltungsgebühren

- 80,00 Euro: für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis (Einzelnerlaubnis)
- 250,00 Euro: für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis (Zulassung zur Teilnahme am vereinfachten Verfahren)
- 10,00 Euro: für die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis für jeden angezeigten Standort (bei vorheriger Zulassung zur Teilnahme am vereinfachten Verfahren)
- 15,00 Euro: für die turnusmäßige Festsetzung der Sondernutzungsgebühren für die angezeigten Einsätze (bei vorheriger Zulassung zur Teilnahme am vereinfachten Verfahren)

### Sondernutzungsgebühren:

- 25,00 Euro: je Tag und Standort

Es kann eine Sicherheitsleistung gefordert werden.

## Rechtsgrundlagen

- **Berliner Straßengesetz (BerlStrG) § 11**  
([https://gesetze.berlin.de/perma?j=StrG\\_BE\\_!\\_11](https://gesetze.berlin.de/perma?j=StrG_BE_!_11))
- **Verwaltungsgebührenordnung (VGebO)**  
(<https://gesetze.berlin.de/perma?d=jlr-VwGebOBE2009V14Anlage>)
- **Sondernutzungsgebührenverordnung (SNGebV)**  
(<https://gesetze.berlin.de/perma?d=jlr-SoGebVBEV7Anlage1>)

## Durchschnittliche Bearbeitungszeit

Die Bearbeitung des Antrages erfolgt nach Vorlage eines vollständigen Antrages innerhalb eines Monats.

## Durchschnittliche Bearbeitungszeit

<https://senstadtfmsv.stadt-berlin.de/intelliform/forms/sondernutzung/berlin/Sondernutzung/index>

## Hinweise zur Zuständigkeit

Die Dienstleistung kann bei dem Straßen- und Grünflächenamt in Anspruch genommen werden, in dessen Bezirk die Nutzungsfläche liegt.